

Solingen › Solinger Energiegenossenschaft investiert weiter in Solarenergie

Solingen

Solinger Energiegenossenschaft investiert weiter in Solarenergie

Von **Redaktion** 12. Juli 2021



Foto: BürgerEnergie Solingen

Solingen/ Die Solinger Bürgerenergiegenossenschaft (BESG) blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2020 zurück, so die einhellige Meinung der Mitglieder, die sich unter Wahrung der Hygienestandards am letzten Freitag zur 8.

Generalversammlung der Genossenschaft im Bürgersaal der Stadtkirche versammelt hatten. Ingeborg Friege, ausscheidende Vorstandssprecherin der Genossenschaft, wies mit Stolz darauf hin, dass auch in 2020 zwei neue Solarkraftwerke der Genossenschaft ans Netz gegangen sind. „Unsere in 2020 gebauten Anlagen haben eine elektrische Leistung von rund 130 KW und werden jährlich rund 110.000 Kilowattstunden Strom produzieren. Damit senken wir den CO₂-Ausstoß um fast 70 Tonnen pro Jahr“ erläuterte Ingeborg Friege der Versammlung.

Datenschutz & Cookie-Richtlinien



Logo: BürgerEnergie Solingen

Die Genossenschaft hat im vergangenen Jahr 27 neue Mitglieder aufgenommen und einen Bilanzgewinn von rund 38.000.- € erwirtschaftet. Dieser Gewinn soll nach dem Willen der Generalversammlung im Unternehmen verbleiben und in neue Solarkraftwerke in Solingen investiert werden. „Wir wollen auch in den kommenden Jahren mit unserem Engagement und mit der finanziellen Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger dazu beitragen, dass die Energiewende in Solingen tatkräftig vorangetrieben wird“, skizzierte Ingeborg Friege den weiteren Weg der Genossenschaft.

Mit viel Applaus und großem Dank wurde Ingeborg Friege als Vorstandsmitglied der Solingen Bürgerenergiegenossenschaft verabschiedet. Ingeborg Friege hatte die Gründung der Genossenschaft maßgeblich initiiert und war seit der Gründung vor sieben Jahren Vorstandssprecherin. Sie wurde von der Versammlung einstimmig in den Aufsichtsrat der Genossenschaft gewählt und wird in dieser Funktion auch weiterhin die Arbeit der BESG begleiten. „Wir alle sind Ingeborg Friege zu großem Dank für ihr jahrelanges Engagement und für ihren Einsatz verpflichtet. Ohne Ingeborg Friege würde es die Solinger Energiegenossenschaft in dieser Form nicht geben“, fasste Ralf Schüle, Aufsichtsratsvorsitzender der BESG, die Stimmung der anwesenden Mitglieder zusammen.